

**TECUM**

Begleitung Schwerkranker und Sterbender

## **Jahresbericht 2022**



**Sommerfest 2022**

# Vorstand und Geschäftsleitung

## **Vorstand**

Andreas Thöny, Präsident  
Daniela Angius-Braun, Vizepräsidentin  
Astrid Hoppeler, Beisitzerin  
Anna Janssen, Beisitzerin  
Karin Vitalini, Beisitzerin  
Johanna Weiss, Beisitzerin

## **Buchhaltung**

Amanda Feltscher  
Falknisstr. 4e  
7304 Maienfeld

## **Revisionsstelle**

Rezia Treuhand AG  
Engadinstrasse 44  
7001 Chur

## **Geschäftsleitung**

Corina Carr

## **Assistenz Geschäftsleitung & Buchhaltung**

Amanda Feltscher

## **Ausbildungsleitung**

Pfarrerin Marianna Iberg Garcia

## **Supervision**

Nicht besetzt

## **Ehrenamtliche Begleiter und Begleiterinnen**

## **Einsatzzentrale Engadin und Südtäler**

Karin Vitalini  
Beratungsstelle Alter und Pflege OE  
Via Nouva 3  
7503 Samedan  
Mobil: 077 261 08 82  
karin.vitalini@tecum-graebunden.ch

## **TECUM-Begleitung Schwerkranker und Sterbender**

Saulzas 6  
7403 Rhäzüns  
Tel. 081 353 70 88  
Mobil: 079 220 07 70  
info@tecum-graebunden.ch  
www.tecum-graebunden.ch  
PC 90-193992-8  
IBAN CH74 0900 0000 9019 3992 8

# Jahresbericht des Präsidenten

Im April kehrte die Schweiz im Zusammenhang mit der Coronapandemie zur normalen Lage zurück. Eine wohltuende Entspannung kehrte ein. Zwei anspruchsvolle Jahre mit viel Unsicherheit lagen hinter TECUM. Dennoch fanden Begleitungen im bewährten Rahmen statt – dank der Bereitschaft der Begleiterinnen und Begleiter und der Koordination von Corina Carr.

Der Vorstand traf sich zu vier Sitzungen. Er nahm dabei mittels eines Quartalsreportings Kenntnis von den vielfältigen Aktivitäten der Geschäftsleitung, den geleisteten Begleitungen in Nord- und Südbünden und dem Kontostand der Spenden. Der Vorstand nahm fünfzehn neue Begleiterinnen und Begleiter auf. Der Geschäftsleiterin und der Buchhalterin wurde ein Teuerungsausgleich ausgerichtet. Wegen der Ankündigung eines Negativzinses bei der PostFinance beschloss der Vorstand, rechtzeitig mehr Kapital auf das Konto der Graubündner Kantonalbank zu transferieren, wo für Vereine keine Negativzinsen erhoben werden.

Es darf festgestellt werden, dass der Verein kerngesund ist. Im Berichtsjahr ist die Mitgliederzahl um 10 Prozent auf 128 Mitglieder angestiegen. Die Zahl von 114 aktiven Begleiterinnen und Begleiter blieb stabil. Es durften mehr Menschen begleitet werden. Die Zahl der Begleitungen in Spitälern und Heimen stieg wieder an. Der Spendeneingang lag zwar etwas tiefer als in den Vorjahren, war aber mit über CHF 210'000 dennoch erfreulich hoch. Das frei verfügbare Vereinsvermögen liegt bei rund CHF 140'000. Das ist ein gutes Polster für allfällige Jahresverluste, wie er im Berichtsjahr mit rund CHF 26'000 ausgewiesen wird.

An diesem Erfolg arbeitete Corina Carr fleissig und vielfältig. Sie besuchte im Berichtsjahr im ganzen Kanton Veranstaltungen, stellte dort TECUM vor, knüpfte Kontakte und sorgte für Medienauftritte. Sie gleiste die Entwicklung einer digitalen Einsatzplanung auf. Sie kümmerte sich um Ausbildungsgänge, Weiterbildungen, BegleiterInnen-Treffen und den Höhepunkt, das Sommerfest in der Hotelfachschule in Passugg.

Ich möchte allen Begleiterinnen und Begleitern, Corina Carr, Amanda Feltscher sowie meinen Vorstandskolleginnen für ihr Engagement vielmals danken.

Andreas Thöny, Präsident

# Bericht Geschäftsstelle

„Es gibt wichtigeres im Leben, als ständig seine Geschwindigkeit zu erhöhen.“  
Mahatma Ghandi

Trotzdem zwingt uns die Digitalisierung unsere Schritte der Geschwindigkeit anzupassen und auch TECUM konnte im vergangenen Berichtsjahr nicht stehenbleiben und musste das Tempo erhöhen. Den heutigen technischen Möglichkeiten muss sich auch die Freiwilligenarbeit anpassen. Angefangen mit der definitiven Einführung des neuen QR-Einzahlungsscheins, welcher vielen Spendern Probleme bereitete oder der eigens entwickelten Progressiven Web Applikation (TECUM APP), wurde auch TECUM modernisiert.

Aber was ist denn nun wirklich wichtig im Leben? Dazu gehören sicher die Aufgaben von TECUM, Schwerkranke und Sterbende zu begleiten. Ihnen eine Stütze geben, ein liebes Wort, ein Händedruck, Verständnis und vieles mehr, das man nicht kaufen kann. In einem Buch las ich vor kurzem den Satz: "Habe den Mut zu leben, denn sterben kann jeder". Doch ist auch das Sterben eine schwierige Aufgabe auf unserem Weg und es fällt niemandem leicht, dieses Leben gehen zu lassen, Angehörige zurück- und sich auf das unbekannte, grosse Geheimnis einzulassen verbreitet viel Kummer, Angst und Schmerz. Ohne das grosse Engagement der Begleiterinnen und Begleiter von TECUM wäre es vielleicht in einigen Fällen noch schwerer. Aus diesem Grund ein ganz grosses Dankeschön an die Begleitenden, danke für Eure Unterstützung, Danke für Euren Dienst an der Gesellschaft, Danke für alles was Ihr tut oder lässt, um die Schwächsten zu stützen und zu schützen. Ihr seid ein grossartiges Team und Ihr tut viel Gutes. Denn auch die Geschwindigkeit des Sterbens muss dem Leben angepasst werden und dies braucht manchmal viel Zeit und Geduld.

TECUM hat sich also 2022 nicht nur im digitalen Bereich weiterentwickelt es konnten auch verschiedene Regionen weiter aufgebaut werden. So das Münstertal und das Misox. Die Zusammenarbeit mit dem Center da sandà Val Müstair wurde durch eine öffentliche Vorstellung von TECUM durch Karin Vitalini und der Geschäftsleitung intensiviert und erste Begleitungen fanden statt. Im Misox durften wir eine neue Begleiterin und den Kontakt zu der SPITEX ACAM Moesa aufnehmen.

TECUM wurde erstmals an die Synode 2022 eingeladen und durfte der breiten Gemeinschaft von Pfarrpersonen aus dem ganzen Kanton vorgestellt werden. Eine neue und wunderschöne Erfahrung für TECUM. Die Pfarrpersonen und die Evangelische Landeskirche unterstützen TECUM jedes Jahr sei es mit Kollekten oder im Administrativen Bereich. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle für diese wertvolle Zusammenarbeit.

Ebenfalls war der Palliative Anlass in Davos ein erfolgreicher Anlass, bei welchem die Bevölkerung über das palliative Angebot informiert wurde. Der Anlass stiess auf grosses Interesse, auch in Bezug auf die Ausbildung. Die Teilnehmenden werden immer jünger. Die Auseinandersetzung mit dem Sterben, dem Tod, aber auch mit dem Leben ist im vergangenen Jahr erneut näher an die Menschen herangerückt.

Persönlich möchte ich mich bei unserem Präsidenten, Andreas Thöny und allen Vorstandsmitgliedern für die wertschätzende Unterstützung durch das Jahr, die wertvollen Beiträge an den Sitzungen und den unentgeltlichen Einsatz in Eurer Funktion für TECUM bedanken.

## Mitgliederversammlung

Die Vereinsversammlung fand am 18. Mai 2022 im City West Restaurant statt. Unterstrichen wurde der Anlass mit wunderbaren Harfenklängen von 3. und 4. Klässlern sowie ihrer Musiklehrerin.

## Gedenkfeier



Die Gedenkfeier wurde am 18.11.2022 wieder in der Steinkirche Cazis abgehalten. Es war ein sehr stimmiger Anlass in einer wunderbaren Atmosphäre, unterstrichen von musikalischer Begleitung durch Heidi Decurtins am Klavier und Kunigund Blumer am Cello. Herzlichen Dank an Hanni Decurtins für diese schöne musikalische Unterstreichung und die entsprechende Organisation.

Das Evangelisch-reformierte Pfarramt Cazis stellte uns auch in diesem Jahr die Kirche kostenlos zur Verfügung und unterstützte die Feier professionell mit Tipps und Handreichungen sowie der Gestaltung der Räumlichkeiten. Wir bedanken uns herzlich bei Annina Andreoli und dem Kirchenvorstand.



Insgesamt nahmen 44 Personen, davon 16 Begleiterinnen und Begleiter an der Feier teil. Zusammen mit 28 Angehörigen wurde 19 Verstorbenen in einem besinnlichen, festlichen Rahmen gedacht. Nach der Feier gab es viele schöne Gespräche, rührende Worte und sehr viel Dankbarkeit seitens der Angehörigen.



Der Gedenktisch war auch in diesem Jahr voller Dankeskarten und Leidzirkulare. Das In Memoriam Buch wurde von den Angehörigen mit liebevollen Ergänzungen beschrieben.



Das grossartige Blumenarrangement 2022 verdanken wir Frau Armanda Rutz, TECUM Begleiterin, Trauerbegleiterin und Floristin aus Jenins.  
Begleiten mit Herz findet sich in all Ihren wunderschönen Gestecken und künstlerischen Darstellungen.  
<https://gaessli5.ch/>

## Sommerfest



Durch Absage verschiedener Anlässe wurde 2022 entschieden, ein Sommerfest zu veranstalten. Dies als Dankeschön an die Begleitenden und Ihre PartnerInnen, die Vorstandsmitglieder und wichtigsten TECUM Partner. Passugg, mit dem Schulhotel bot eine einzigartige Kulisse und Lokalität für einen ausgedehnten Brunch.



Musikalisch wurde der Anlass unterstrichen von den **Landquart Ländlerfründä** und ihrer guten Stimmung. Auch getanzt wurde fleissig zu den «fetzigen» Klängen!



Historisch hat dieses alte Gebäude viel zu erzählen, Geschichten, Anekdoten, die keiner besser kennt als Mr. John P. Carr. Mit einer historischen Führung lenkte er die interessierten Anwesenden geschickt durch die alten Gebäudemauern und brachte Ihnen die Geschichte, Mineralwasser und die Entwicklung des Schulhotels Passugg näher.



So wurden auch kleinere und grössere Geheimnisse preisgeben...



Ein gelungener Anlass, voller Freude, in guter Gesellschaft, mit kulinarischen Leckerbissen, serviert von angehenden Hotelfachleuten aus aller Welt, lassen für einige Stunden die Sterbenden und Schwerkranken in den Hintergrund rücken.

Danke allen für diese wunderschönen, fröhlichen Stunden.

## DANKE an die Fotografin



Wie könnte es anders sein! Susi Haas begleitete TECUM mit ihrer Kamera am 27. August 2022 ans Sommerfest in Passugg. Hunderte von Bildern sind entstanden und sogar ein neues Gruppenbild war möglich. Liebe Susi, Deine Arbeit als Fotografin aber auch als Freundin von TECUM und der Freiwilligen Arbeit ist ein Geschenk an die Gesellschaft. Wir danken Dir herzlichst für Dein Engagement.

## Nach innen gerichtet



Auch 2022 wurde unser Dank an das Pflegepersonal mit einer Adventskarte ausgedrückt. Die Zusammenarbeit mit allen Partnern ist für TECUM sehr wichtig und wertvoll. Nicht zuletzt, weil sie es möglich machen, dass TECUM oft zur richtigen Zeit am richtigen Ort ist und Schwerkranke aber vor allem Sterbende auf ihrem Weg begleiten kann.

2022 haben sich sechzehn Menschen die Anwesenheit von TECUM Begleiterinnen oder Begleiter ausgesucht, um sich auf die letzte, grosse Reise zu begeben.

## Team

Das Team der Begleitenden besteht Ende 2022 aus 13 Männern und 101 Frauen. Im Berichtsjahr durfte TECUM fünfzehn neue BegleiterInnen willkommen heissen. Fünf Begleiterinnen sind per Ende Jahr ausgetreten. Die Statistik am Ende des Berichts gibt darüber Auskunft wie viele BegleiterInnen in welchen Regionen tätig sind. An dieser Stelle heissen wir alle "Neulinge" ganz herzlich willkommen und danken Euch für das Vertrauen und Euer Engagement.

## Begleitungen zu Hause, im privaten Umfeld

Im Berichtsjahr konnten 270 Privatbegleitungen geleistet werden. Dies sind merklich weniger als im Vorjahr. Der Grund dafür ist in der Verabschiedung einiger Patienten, welche wir im privaten Umfeld begleitet haben, zu finden. Es kann weiterhin eine Tendenz zum "Sterben zu Hause" festgestellt werden. Die Zusammenarbeit mit dem Palliativen Brückendienst, der SPITEX und den Hausärzten wird immer wichtiger und wird von Angehörigen sehr geschätzt.

## Ausbildung



Die Aufbauseminare I und II wurden im Januar und März von 17 Teilnehmenden aus dem Kurs 2020/2021 erfolgreich in Cazis abgeschlossen. Das Grundseminar November 2022 begann mit 15 Teilnehmenden. Wir bedanken uns bei den Dominikanerinnen Schwestern des Klosters Cazis, welche uns immer wieder gastfreudlich aufnehmen. Der Ilanzer Kurs fand das erste Mal unter der Leitung von Frau Monika Lorez-Meuli mit 19 Teilnehmenden statt. Daraus resultierten sieben Praktikumsnächte sowie sechs Neuzugänge bei TECUM.

Von den 17 TECUM-Teilnehmenden in Cazis haben vierzehn die Praktikumsnacht absolviert und sieben haben sich entschlossen, das TECUM Team zu erweitern. Wir danken an dieser Stelle dem Team

der Palliative Abteilung für die sehr wertvolle Unterstützung in der Ausbildung und die Betreuung der Hospitantinnen und Hospitanten. Die Zusammenarbeit ist sehr wertschätzend.

### **Fort- und Weiterbildung**

Am 26. März 2022 wurde die Fortbildung "Entscheidungen, Lebenshilfe mit logotherapeutischem Gedankengut (Viktor Frankl)" im Kloster Cazis, geleitet von Sr. Agnes Brogli mit 8 Teilnehmenden durchgeführt.

Ebenfalls konnte am 5. April 2022 die verschobene Freiwilligen Tagung unter dem Titel "Abschied und Trauer auf unserem Lebensweg" im Haus der Begegnung stattfinden. Anschliessend an die Tagung ging es mit dem Reisebus nach Vella ins Ustria Trutg wo wir herrlich verköstigt wurden und einen gemütlichen Abend zusammen verbringen durften. Wir bedanken uns an dieser Stelle herzlich bei Frau Monika Lorez-Meuli für die Organisation und Unterstützung durch palliative.gr sowie bei Schwester Madlen Büttler für das zur Verfügung stellen der Räumlichkeiten.

Am 17. + 18. Mai 2022 wurde die spannende Fortbildung im Bereich Kommunikation mit an Demenz erkrankten Menschen in den Räumlichkeiten der PDGR durchgeführt. Organisiert wurde die Tagung durch die Alzheimervereinigung. Der halbe Tag mit Markus Proske war gut investiert und sein Buch "Der Demenz Knigge" kann nur empfohlen werden. 33 Teilnehmende von TECUM nahmen viele hilfreiche und interessante Hinweise auf, die wiederum in den täglichen Begleitungen eingesetzt werden können. Wir bedanken uns bei der Alzheimervereinigung Graubünden für das tolle Angebot und die Unterstützung.

Das zweitägige Trauermodul wurde Mitte Jahr noch einmal besprochen und im November 2022 stand das Programm fest. Erstmals wird das Trauermodul im Februar 2023 durchgeführt. Das Interesse der Begleitenden ist sehr gross und soll die Rucksäcke mit vielen hilfreichen Mitteln füllen. Dies in Anbetracht der vermehrten Privatbegleitungen und Unterstützung von Angehörigen.

### **BegleiterInnen Treffen**

Die sechs Planungstreffen in Chur konnten wieder im üblichen Rahmen abgehalten werden. Im Engadin fand kein Treffen statt und in der Surselva je eines im April und im September. Die Treffen in Chur werden gleichzeitig als Fortbildungen aller Art genutzt. So besuchte uns im Frühjahr Frau Giossi mit ihren Hunden und erzählte über tiergestützte Therapien, im Juni stellte uns Bigna Zellweger ihr Buch mit den Bienen Geschichten vor und verband dies mit einem spannenden Vortrag über die Arbeit mit Bienen aber auch über das Bienensterben. Im August durften wir dann mit Monika Lorez-Meuli das Nachspritzsystem kennen lernen und viele Fragen stellen, die im täglichen Begleiten in Privathaushalten immer wieder auftauchen.

### **Bienengeschichten**



Und wieder ist ein Buch einer Begleiterin geschrieben und publiziert worden. Unter dem Titel "Unglaubliche, aber wahre Bienengeschichten" hat Bigna Zellweger, Imkerin, Zoologin und Sterbebegleiterin bei TECUM elf wunderbare Geschichten in ihrem Buch zusammengestellt.

Auch dieses Buch regt zum Denken an, insbesondere beleuchtet es die Wichtigkeit der Bienen und die wunderbare Arbeit der Imkerinnen und Imker. Zu finden ist es im Internet: <https://www.bienengeschichten.ch/> Ein Buch für Jung und Alt und alles was dazwischen liegt.

## Finanzen

2022 wurden die Erwartungen der allgemeinen Spendengelder erneut übertroffen, dies durch eine vorsichtige Budgetierung. Die Vorjahreszahlen werden nicht erreicht. Allen Gross-, Mittel- und Kleinspendern sei an dieser Stelle herzlichst gedankt. Ohne die finanzielle Unterstützung und Solidarität wäre es nicht möglich, die Schwerkranken und Sterbenden und ihre Angehörigen im Kanton Graubünden so tatkräftig und motiviert zu unterstützen. Ganz besonders danken wir den BegleiterInnen, welche Ihre geleisteten Begleitungen oder Telefonvertretungen, in der Höhe von CHF 25'075 gespendet haben.

Die Erfolgsrechnung verzeichnet Erträge von Fr. 229'504.71 und einen Aufwand von CHF 256'175.38, woraus ein Jahresverlust von CHF 26'670.67 resultiert. Es wurden Rückstellungen von CHF 5'000 für den Aufbau Begleitung Davos aufgelöst. Das Vereinsvermögen per Ende 2022 abzüglich Jahresverlust beträgt CHF 141'873.92.

## Analyse

Im Vergleich zum Vorjahr sind mit 383 minimal weniger Einzelpenden von Privatpersonen und Kirchen eingegangen, diese erzielten eine Gesamthöhe von CHF 117'501. Auch in diesem Geschäftsjahr ist das mehr als eine Spende pro Tag. Die Spenderkategorie bis 100 CHF macht im Berichtsjahr mit 68% (Anzahl Spenden) wieder den grössten Anteil aus. Spenden über >CHF 500 erreichen die Höhe von CHF 76'485 (34 Spendeneingänge), das sind CHF 3'476 weniger als im Vorjahr. Zum zufriedenstellenden Ergebnis, trotz Verlust, tragen ebenfalls diverse Stiftungen und die Mittel des Kantons Graubünden bei. Die Solidarität und die Wertschätzung kommen in Form dieser Gelder direkt den Betroffenen zugute.

## Was hält 2023 bereit?

Fortbildung, 13. + 14. Februar 2023:

- Trauermodul: Trauer hat viele Gesichter, Haus der Begegnung, Ilanz

Fortbildung, 15. April 2023, Kloster Cazis

- Wie kann ich für mich persönlich Kraft und Energie tanken?

Freiwilligentagung: 15.06.2023, Haus der Begegnung, Ilanz, organisiert von palliative.gr

- "Angststörungen im Alter / Umgang mit Angst und Schmerzen am Lebensende"

Fortbildung Kinästhetik

- Halbtagesveranstaltung mit Mittagessen im Rigahaus, Chur

Ausbildung im Kloster Cazis

- Aufbauseminar I und II, Januar und März 2023
- Grundseminar Schwerkranken- und Sterbebegleitung, 09. – 11. November 2023

Mitgliederversammlung, 10. Mai 2023 im Restaurant B12, Brandissaal, Chur

7. Gedenkfeier TECUM, Steinkirche Cazis, 17. November 2023

TECUM Ausflug 2023

Sechs BegleiterInnen Treffen, Chur / Drei Surselva Treffen / Ein Engadiner Treffen  
Vier Vorstandssitzungen

## Dank

Unser spezieller Dank geht an die Stiftung Kantonsspital Graubünden für die jährliche, grosszügige Spende sowie an das Pflegepersonal, welches stets eine sehr wertschätzende Haltung gegenüber TECUM Begleitenden einnimmt und damit wesentlich zu der guten Zusammenarbeit beiträgt.

Die Menzi-Jenny-Gertrud-Stiftung unterstützte uns auch 2022 finanziell. An Frau Barla Cahannes richten wir unseren Dank für diese Geldmittel und die Sicherstellung der Vereinstätigkeit.

Unserem Gesuch für einen Betriebs- und Projektbeitrag entsprach der Kanton Graubünden auch im Berichtsjahr mit einem grosszügigen Zuspruch aus den Alkoholpatentgebühren. Herzlichen Dank dem Departement für Volkswirtschaft und Soziales Graubünden für diese Mittel und die gute Zusammenarbeit.

Allen Grossspendern und Partnern sei an dieser Stelle herzlichst gedankt. Es wird darauf verzichtet die einzelnen Spender mit Beträgen aufzulisten.

Ein grosses Dankeschön an Monika Lorez-Meuli, Geschäftsleiterin palliative.gr für ihr wertvolles Engagement und ihre Unterstützung des Vereins, die Organisation der Freiwilligen Tagung, welche auch 2022 ein grosser Erfolg war, sowie die Ausarbeitung und Durchführung des neuen Trauermoduls.

Dem Kloster Cazis, gebührt ein besonderer Dank für die grosse Gastfreundschaft während den Ausbildungstagen und die organisatorische Mithilfe der Seminare.

Frau Pens. Pfarrerin Marianna Iberg Garcia danken wir für ihr unermüdliches Ausbilden neuer Begleitender. Ihre Unterstützung und ihr persönliches Engagement wird intern und extern sehr geschätzt.

In diesem Sinne ist dem Kloster Ilanz, namentlich Schwester Madlen, ebenfalls zu danken für die Leitung, Betreuung und Unterstützung des TECUM Surselva Teams, die Gastfreundschaft und Ihre Unterstützung in organisatorischen Belangen wie Ausbildung und Trauermodul.

TECUM intern bedanken wir uns speziell bei Marianne Lüthi und Martha Crameri, Michaela Tuzzolino und Bigna Zellweger, welche die Einsatzleitung durch die Übernahme des Telefondienstes, während 147 Tagen entlasteten. Auch Karin Vitalini, die gute Seele im Engadin, sei hier ebenfalls herzlichst gedankt für ihren wertvollen Einsatz im Engadin und den Südtälern. Die persönliche Präsenz gehört zum TECUM Kapital und Karin Vitalini vermehrt dieses nicht nur als Begleiterin, sondern auch als Einsatzleiterin, Koordinatorin und Spenderaquisitorin.

Im Namen des Vorstandes danken wir allen Begleiterinnen und Begleitern für ihren unzählbaren, wertvollen Einsatz in diesem Jahr. 2022 zeigte wiederum, wie wertvoll die Freiwilligenarbeit ist und wie dankbar die Unterstützung betroffener Menschen angenommen wird.

Für den Vorstand:

Der Präsident

  
Andreas Thöny

Die Geschäftsstelle:

  
Corina Carr

Chur, 31. März 2023

# Statistik für den Jahresbericht 2022

## 1. Mitglieder

	2022	2021
Einzel- und Ehepaar	96	84
Kollektiv	32	31
Eintritte	7	7
Austritte	5	1
<b>Mitgliederbestand</b>	<b>128</b>	<b>115</b>

## 2. Begleiter und Begleiterinnen

	2022	2021
Chur, Churer Rheintal, Nufenen, Andeer	60	60
Prättigau	7	7
Surselva/Oberhalbstein	16	17
Oberengadin/Unterengadin/Bergell	18	18
Puschlav	3	3
Samnaun	1	1
Davos	7	6
Misox	1	
Münstertal	1	
<b>Total Aktive Ende Jahr*</b>	<b>114</b>	<b>112</b>
Eintritte	15	8
Austritte	5	5

\* ohne BegleiterInnen in Pause

## 3. Einsätze

	2022	2021
Begleitete Menschen	310	288
Spitäler	476	350
Heime	134	154
Privat	270	431
Anzahl Einsätze	880	935
Verstorben mit TECUM	16	14
Betreuungsstunden	5'861	6'068